



Erwachsenenbildung im ländlichen Raum sicherstellen - Ehrenamt stärken!

Position der Kreisbäuerinnen und Kreisobmänner des Bayerischen Bauernverbandes für eine zukunftsfähige Erwachsenenbildungspolitik in Bayern

Herrsching, 4. Mai 2018

Die Erwachsenenbildungslandschaft in Bayern ist traditionell vielfältig, lebendig und sowohl inhaltlich als auch örtlich nah an den Menschen in Stadt und Land. Bildung ist eine lebensbegleitende Chance für alle Bürgerinnen und Bürger, sie ist elementarer Bestandteil der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung jedes Einzelnen, sie bietet Orientierung, Lebenshilfe, Zuwachs an Wissen und an Alltagskompetenzen. Erwachsenenbildung erreicht jedes Jahr mehrere Millionen Menschen im Freistaat.

Der Bayerische Bauernverband leistet mit seinem BBV Bildungswerk - vor allem in den ländlichen Räumen Bayerns - einen wichtigen Beitrag zur Gleichwertigkeit der Lebensbedingungen. Der ländliche Raum braucht lebendige Strukturen in den Dörfern. Bildungsveranstaltungen bringen die Menschen zusammen und tragen ihren Teil zur zukunftsträchtigen Gestaltung der ländlichen Räume bei. Mit jährlich ca. 6.000 Veranstaltungen agiert das BBV Bildungswerk vor Ort, nah am Menschen und flächendeckend. Durch den Einsatz der vielen Ehrenamtlichen auf Orts-, Kreis- und Bezirksebene erreicht es – insbesondere über die Aktivitäten der Landfrauen – Menschen bis in kleinste Dörfer, auch in den Regionen, die von anderen Trägern nur schwer bis gar nicht erreicht werden.

2018 werden durch ein neues Gesetz zur Förderung der Erwachsenenbildung in Bayern die Weichen für die Zukunft der Erwachsenenbildung neu gestellt. Die Kreisbäuerinnen und Kreisobmänner des Bayerischen Bauernverbandes fordern von einem neuen Erwachsenenbildungsförderungsgesetz:

- ✓ **Ehrenamtliches Engagement in der Bildungsarbeit gesetzlich verankern, ehrenamtliche Arbeit fördern und ermöglichen: Bürokratie abbauen statt aufbauen!**
Ehrenamtliche sind Gestalter und Motor der ländlichen Erwachsenenbildung, sie sind nah an den Menschen und ihren Bedürfnissen, sie gestalten aktiv mit. Die erfolgreiche Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen muss weitergeführt werden. Ehrenamt darf nicht eingeschränkt oder zu „weisungsgebundenen“ Durchführenden degradiert werden.
- ✓ **Sichere Gesetzesgrundlage für eine zukunftsfähige Erwachsenenbildung!**
Wir fordern ein klares und unbürokratisches Gesetz, das offen für vielfältige Bildungsansätze ist, die Pluralität der Erwachsenenbildung fördert und Effizienz durch die Nutzung bewährter, funktionierender und kostensparender Strukturen ermöglicht.
- ✓ **Professionelle und niederschwellige Erwachsenenbildung!**
Bildung muss nah an den Bedürfnissen, Möglichkeiten, Wünschen und aktuellen Herausforderungen der Menschen sein. Damit möglichst viele partizipieren können, bedeutet dies für die ländliche Erwachsenenbildung: nah am Wohnort, ohne Zugangshürden, kostengünstig, alltagstauglich und praxisbezogen.
- ✓ **Ausreichende Finanzausstattung für die Erwachsenenbildung in Bayern!**
Wir fordern den substantiellen Ausbau und die langfristige Sicherung der Finanzmittel für die bayerische Erwachsenenbildung. Nur so können die anstehenden Herausforderungen, z.B. die Digitalisierung und die aktuellen Transformationsprozesse, erfolgreich durch Bildung begleitet werden.